

2. Rhöner Fotowettbewerb zu Ende - Prämierung am 19. Oktober

„Die Rhön – immer ein Erlebnis“ war Thema des 2. Rhöner Fotowettbewerbes, der nun ausgewertet wurde. Die ARGE Rhön hatte am 1. Juli 2004 länderübergreifend den Wettbewerb gestartet. Nach dem Einsendeschluss lagen über 400 Bilder von 42 Teilnehmern deutschlandweit vor.

Am 17. September trat die Jury im Kaltennordheimer Schloss zusammen. Auch in diesem Jahr stand für alle wieder die schwierige Aufgabe, die Auswahl anhand mehrerer Kriterien zu treffen und Punkte zu vergeben. Dabei ging es nicht nur um fotografische Qualität, sondern auch um die Fragen „typisch Rhön“ oder Einhaltung der Kategorien.

Interessante und schöne Aufnahmen gab es in allen Kategorien. Ausgeschrieben waren die Themen:

Markante Gipfel der Rhön

Die Entstehung der Rhön (Geologie)

Kunst und Historie

Rhöner Handwerkskunst

Entspannende Rhön

Wandern im Trend

Auf 2 Rädern durch die Rhön

Nur Fliegen ist schöner

Die Rhön im Wechsel der Jahreszeiten

Feste und Feiern

In der Jury wirkten mit:

Andrea Lüddecke-Niewerth (Fremdenverkehrsverband Rhön, Fulda, Manfred Endres, (Geschäftsführer der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Rhön Bad Neustadt), Dr. Doris Pokorny (Bayerische Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön), Ramona Swars (Tourismusgemeinschaft Thüringer Rhön e. V.), Regina Filler (Regionalmanagerin Thüringer Rhön und gleichzeitig Leiterin des länderübergreifenden Arbeitskreises 1 Internet und Öffentlichkeitsarbeit) sowie eine Praktikantin des Fremdenverkehrsverbandes Rhön, Carola Ortwein.

Als Anerkennung winken den Preisträgern nun Übernachtungen in der Rhön, Sport- und Freizeitmöglichkeiten, gutes Essen etc. Am 19. November wird die offizielle Prämierung im Rahmen der Vorstandssitzung der ARGE Rhön erfolgen. Bis dahin müssen die zukünftigen Preisträger noch „schmoren“.

Die besten Fotos werden wieder Eingang in die Bildergalerie im Internetportal Rhön www.rhoen.de finden und gemeinsam mit den Sponsoren präsentiert werden. Thematische Fotos sollen dann auch bei anderen Projekten zum Einsatz kommen, z. B. bei Teilprojekten des „virtuellen Rhönspaziergangs“ oder dem „virtuellen Rhönlexikon“. Alle Preisträger werden vorab schriftlich informiert.

Info: Regina Filler, Leiterin des AK 1 Internet und Öffentlichkeitsarbeit der ARGE Rhön, Tel. 0 36 95 / 61 53 07, Fax 0 36 95 / 61 76 12, e-mail: filler@wartburgkreis.de

Die Rhön im Hessischen Landtag – Produkte warben für die Rhön

Unter dem Motto „Naturschutz durch Marktwirtschaft“ hatte die FDP-Fraktion im Hessischen Landtag Unternehmen aus der Rhön zum Tag der offenen Tür eingeladen, Produkte aus ihrer Region zu präsentieren. Über sechzig original Rhöner Produkte wurden so im Sitzungssaal dem Publikum dargeboten. Für ausreichend Werbung sorgten die Werbebanner an der historischen Fassade des Landtags.

Wer das Schaf nutzt, hilft der Rhön

So konnten mehrere tausend Besucher auf dem Wiesbadener Schlossplatz schon von weitem erkennen, dass nicht nur Tag der offenen Tür war, sondern dass sich auch ein vielseitiger Landstrich wie die Rhön präsentierte. Der Vorsitzende der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag, Jörg-Uwe Hahn, erläuterte das dahinter stehende Konzept: „Wir treten für moderne Methoden im Naturschutz ein, die Gängelung der Bürger mit immer neuen gesetzlichen Regelungen und ständig mehr Verboten sind der falsche Weg. Vielmehr muss die Eigenverantwortung der Menschen im Umgang mit ihrer Umwelt gestärkt werden, indem ein größeres Verständnis für die Zusammenhänge zwischen der Produktion von Lebensmitteln und der Umwelt, in der wir leben, gefördert wird. Nicht Politiker, sondern Rhönschafe schützen die Landschaft. Wer das Schaf nutzt, hilft der Rhön.“



Hoheiten aus dem Rheingau probierten bei Robert Trube (Naturisma) Rhöner Wildwurst

Die Rhöner Produkte wurden von Unternehmen wie der Fuldaer Apfelkneipe „Unterm Apfelbaum“, der Kelterei Elm, dem Biohof Gensler und Naturisma (Wild und Wein) präsentiert, die spontan ihre Teilnahme für diese unkonventionelle Art der Rhönwerbung zugesagt hatten.

**Info: Timo Neumann
Management Dachmarke Rhön, Tel. 0 66 54 / 96 12 - 0 (-17) Fax 0 66 54 / 96 12 - 20, e-mail: dachmarke@rhoen.de**

Eisenzeitlich-keltisches Dorf geplant – Verein wird aktiv

Zur 2. Mitgliederversammlung traf sich der kürzlich gegründete Förderverein „Eisenzeitlich-keltische Geschichte in der Rhön e. V.“. Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit stehen die Verknüpfung historischer Informationen mit neuen Angeboten für die Region. Ein Projekt hierbei ist der Aufbau eines eisenzeitlich-keltischen Dorfes, als Bestandteil des Gesamtprojektes im Regionalen Entwicklungskonzept Thüringer Rhön (REK). Zu der als Highlight geplanten Siedlung sollen weitere Angebote entwickelt, aber auch bisherige Informationen und Angebote in der Gesamtrhön und in angrenzenden Regionen Thüringens miteinander vernetzt werden.

Ziel ist hierbei die Schaffung neuer touristischer Angebote zum Thema Kelten und in der Perspektive auch neue Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Bisher erfolgten verschiedene Recherchen im Internet und es gab Kontakte zu andern Regionen, zum Thüringer Landesamt für Archäologische Denkmalpflege und zur Lokalen Aktionsgruppe LEADER + Wartburgregion in Eisenach mit dem Ergebnis, dass mit einem 1. Bauabschnitt der eisenzeitlich-keltischen Siedlung bis Ende Oktober begonnen werden kann. Als Resultat soll kein starres Museum entstehen, sondern die Lebensweise der Menschen vor über 2500 Jahren vorgestellt und für Gäste erlebbar gemacht werden.

Für Fachleute alter Handwerkstechniken sollten ebenso wie für neuzeitliche Handwerker, Künstler usw. Möglichkeiten für den Aufbau einer Existenz oder Beschäftigung geboten werden.

Nachdem verschiedene Planungshürden gemeistert wurden, konnte der im Mai gestellte Förderantrag LEADER + für den ersten Bauabschnitt der eisenzeitlich-keltischen Siedlung genehmigt werden: Neben 3 Behausungen sind eine frühgeschichtliche Feuerstätte und ein überdachtes Arbeitsfeld angedacht. Zur Zeit arbeitet man im Verein an einem tragfähigen Konzept für die Nutzung und den Betrieb. In der Region gab es mehrere keltische Funde bereits vor dem 2. Weltkrieg und vor allem vor dem Basaltabbau am Öchsen - wie Schwerter, Gewandnadeln oder ein keltischer Halsreif, der bei Deicheroda gefunden wurde (dieser wurde das Logo des Keltenhotels in Sünna). Bekannt ist auch das Gräberfeld bei Leimbach.

Bedeutendster Fund in der Borscher Aue: eine Schnabelkanne (es gibt nur 5 Funde europaweit). Die künftige Arbeit im Verein soll jetzt in Form von Projektgruppen fortgesetzt werden.

Projektgruppen:

1. Betriebswirtschaft / Organisation / Marketing

2. Handwerk:

Metallverarbeitung, Holzbearbeitung, Keramik, Textil, Glas, Leder, Seife, Haus- und Ofenbau

3. Landwirtschaft / Gartenbau:

Garten, Kräuterkunde, Ackerbau, Viehzucht

4. Gastronomie – und Tourismus / Entwicklung weiterer Angebote:

- Wohnen, Essen, Trinken, Hauswirtschaft etc.

5. Geistig, kult. Leben: Mythologie, Musik, Kunst etc.

Weitere Interessierte sind im Verein herzlich willkommen. Kontakt über den Vorstand M. Heidrich Tel. 03 69 62 / 2 44 03 oder H. Stütz, Tel. 03 69 62 / 26 70

VERANSTALTUNGEN

0609 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Ehrenberg-Seiferts

Apfel-Erlebnistag mit Apfel-Sortenbestimmung und Apfelmarkt

Ein Höhepunkt im Rhöner Apfeljahr ist wieder der Apfel-Erlebnistag am 17. Oktober in der Rhöner Schau-Kelterei in Ehrenberg-Seiferts. Jetzt sind auch die Rhöner Äpfel reif, später als in anderen Regionen dafür mit besonders herzhaftem Geschmack. Die diesjährige Apfelernte verspricht eine tolle Vielfalt.

Apfelsortenbestimmung durch Dr. Schuricht

Im Mittelpunkt des diesjährigen Apfeltages steht die Apfelsortenbestimmung durch den bekannten Pomologen Dr. Werner Schuricht aus Jena. Werner Schuricht und seine Mitstreiter haben vor 6 Jahren über 400 verschiedene Apfelsorten in der Rhön ausfindig gemacht. Von 11 bis 18 Uhr kann man dann den Apfelspezialisten in Aktion sehen und ihm bei seiner Arbeit über die Schulter schauen. Jeder kann an diesem Tag seine Äpfel bestimmen lassen. Für den Kostenbeitrag der Bestimmung von € 1,50 gibt es auch ein Zertifikat, das man für seine Nachkommen gut aufbewahren sollte. Den ganzen Tag gibt es darüber hinaus einen großen Apfelmarkt mit typischen Rhöner Apfelsorten. Und für alle, die bei diesem Apfelmarkt ihren Lieblingsapfel entdeckt haben, gibt es auch gleich eine kompetente Beratung der Baumschule Leinweber und dann den passenden Baum dazu. Ein kleiner Baumschnittkurs rundet das Fachprogramm ab.

Auch die Anhänger kulinarischer Herbstgenüsse kommen nicht zu kurz. Das Team der Rhöner Schau-Kelterei präsentiert an diesem Sonntag viele leckeren Apfelspezialitäten wie beispielsweise den Rhöner Apfelschmarren. Natürlich darf auch die Apfelbratwurst und die Rhöner Pfannenpizza aus dem Steinbackofen nicht fehlen. Und erfrischen kann man sich bei selbstgekeltertem Apfelsaft, spritzigen Rauscher und kernigen Rhöner Stoff.

Infos:

0 66 83 / 9 63 40 beim Team des Gasthofs „Zur Krone“ und der Rhöner „Schau-Kelterei“ und im Internet unter www.rhoenerlebnis.de.

Ebenfalls am 17. Oktober lädt das Streuobstdorf Hausen zum 8. Apfelmarkt.

2. Rhöner Herbstwanderung und neuer Rundweg wird eingeweiht

Zur 2. Rhöner Herbstwanderung auf der Hohen Geba lädt am Sonntag, den 17. Oktober der Fremdenverkehrsverein Geba e. V. ein. Los geht es um 10 Uhr auf der Hohen Geba. Die Wanderroute geht vom Gebagipfel unterhalb des Steinbruchs über die „Maladeruh“ zurück zum Gipfel.

Anlässlich des 60. Todestag des Helmershäuser Arztes Dr. Th. Malade (wirkte als Arzt mit internationalen Kontakten) ist ebenfalls die Einweihung des Maladerundwanderweges geplant.

Im Gebasaal gibt es im Anschluss neben kulinarischen Genüssen wieder Blasmusik und Präsentationen mit Rhöner Kartoffeln und Äpfeln.

Info: Fremdenverkehrsverein Geba e. V., Pfarrgasse 99, 98617 Helmershausen, Tel.: 03 69 43 - 6 07 77, Fax: 03 69 43 - 6 02 88, e-mail: gebarhoen@gmx.de

BIOSPÄHÄRENRESERVAT

Neues Heft „Mitteilungen aus dem Biosphärenreservat Rhön“

Als Neuerscheinung ist jetzt das neunte Heft „Mitteilungen aus dem Biosphärenreservat Rhön“ erschienen, herausgegeben von der Thüringer Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Rhön. Die „Mitteilungen aus dem Biosphärenreservat“ haben sich über Jahre hinweg als ebenso kompetente wie interessante Fachschrift etabliert. Das Foto eines Siebenschläfers (Tier des Jahres 2004) und das neue Rhön-Logo prägen die Titelseite.

Die Broschüre hat zwei Schwerpunkte: wichtige Aktivitäten im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön in 2003 und die Vorstellung der Pflanzen, Tiere, Biotope und Landschaften des Jahres 2004.

Abgerundet wird die bunte Themenpalette durch Berichte über die Vogelwelt der Rhön, die Heilpflanze Johanniskraut und neue Bücher über die Rhön, beispielsweise „So war'n die Rhöner Leut“. Vorgestellt wird ebenso die Jugendbildungsstätte Schaffhausen, deren inhaltliches Angebot eng mit den Themen des Biosphärenreservats verknüpft ist.

Zu den in den neuen „Mitteilungen“ beschriebenen Naturthemen 2004 seien hervorgehoben: der Siebenschläfer als „Tier des Jahres“, der Zaunkönig als „Vogel des Jahres“ und die Viehweide als „Biotop des Jahres“. Die besondere Aufmerksamkeit gilt 2004 auch der „Grünen Hohlzunge“ als „Orchidee des Jahres“, in der Rhön nur noch selten zu finden. Sie wird in dem neuen Heft ebenso vorgestellt wie der „Echte Hausschwamm“ als „Pilz des Jahres“ oder die Pfefferminze als „Arzneipflanze des Jahres“.

Als herausragende Ereignisse des vergangenen Jahres dokumentiert die 57 Seiten starke Broschüre die positive Überprüfung der Modelregion durch die UNESCO mit einer mehrjährigen Bereisung, die Einführung einer einheitlichen „Dachmarke Rhön“, das Naturschutzprojekt für Gewässer „Rhön im Fluss“, eine Tagung über Schnecken und Muscheln der Rhön in Kaltensundheim, die Eröffnung „Haus auf der Grenze“ bei Geisa und einen Vortrag über das Biosphärenreservat Rhön auf einem Kongress in Peking durch K.-F. Abe.

In seinem Geleitwort für dieses Heft 9 der „Mitteilungen“ freut sich der thüringische Staatssekretär Stefan Baldus darüber, dass auch in dieser Ausgabe die Weiterentwicklung des Biosphärenreservats dokumentiert wird und definiert als Ziel für die Region: „Insbesondere die Förderung der nachhaltigen Regionalentwicklung muss zusammen mit der Sicherung und Erhaltung dieser einzigartigen Kulturlandschaft oben anstehen.“

Die „Mitteilungen aus dem Biosphärenreservat Rhön“ sind in den Info-Stellen in der Thüringischen Rhön erhältlich. Kontakt: Tel. 03 69 46 / 38 20, Fax: 3 82 22 e-Mail: poststelle.rhoen@br-np.thueringen.de

Mitgliederversammlung in der Elstalhalle Oberelsbach

Der Verein Naturpark- und Biosphärenreservat Bayerische Rhön führte am 24. August 2004 seine Mitgliederversammlung durch und zog Bilanz über das abgelaufene Vereinsjahr. Zur Zeit hat der Verein Naturpark u. Biosphärenreservat Bayerische Rhön e.V. folgende Mitglieder: 20 Gemeinden im Landkreis Rhön-Grabfeld + Landkreis; 19 Gemeinden im Landkreis Bad Kissingen + Landkreis; 4 Verbände (Rhönklub, Bund Naturschutz, Landesjagdverband Bayern u. der Deutsche Alpenverein).

Die gesamte Mitgliederzahl beträgt somit 45 zahlende Mitglieder.

Der Verein beschäftigt zur Zeit:

1. Im Verwaltungsbereich: Geschäftsführer (30 AKh), 1 Mitarbeiterin (23,25 AKh)
2. Im Umweltbildungsbereich „Haus der Schwarzen Berge“ / „Haus der Langen Rhön“: 8 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie 2 Zivildienstleistende sowie über Werkvertrag 1 SBM (Schwarze Berge Management Gesellschaft, GF Frau Gutmann/Frau Arnold)
3. Im Informations- u. Überwachungsbereich (Infomobile): 3 Teilzeitbeschäftigte (überwiegend am Wochenende).

Somit sind im Verein derzeit 13 Festangestellte und 2 Zivildienstleistende beschäftigt.

Die wichtigsten Themen 2003 waren

- ARGE Rhön Dachmarke – Qualitätszeichen –
- LEADER + Projekt Radwanderwege Landkreis Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen

- Projekt Schwarzes Moor
Weiterhin wirkt der Verein mit großem Engagement und Zeitaufwand bei der länderübergreifenden Arbeit der ARGE Rhön mit, z. B. Arbeitskreisarbeit.

An Naturparkfördermaßnahmen wurden im Jahr 2003 umgesetzt:

1. Instandsetzungsmaßnahmen / Erholungsmaßnahmen: 134.989,00 €
2. Landschaftspflegemaßnahmen 48.417,00 €

Für 2004 beantragte Fördermaßnahmen

1. Instandsetzungsmaßnahmen / Erholungsmaßnahmen Gesamtvolumen: 66.462,00 €
2. Landschaftspflegemaßnahmen 40.900,00 €

ABM - Maßnahmen 2003

Eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme im Landkreis Bad Kissingen mit 4 Personen: ~ 56.898,88 €
Eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme im Landkreis Rhön-Grabfeld mit 5 Personen: ~ 73.566,40 €
Die Förderung bei ABM durch das Arbeitsamt beträgt 75%. Den Rest erbringen die Träger. Der Landkreis Bad Kissingen mit 14.244,72 € und der Landkreis Rhön-Grabfeld mit 18.391,60 €.

ABM Maßnahmen 2004

Eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme im Landkreis Bad Kissingen mit 2 Personen: ~ 25.388,00 €
Eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme im Landkreis Rhön-Grabfeld mit 3 Personen: ~ 38.070,00 €
Weiterhin sind im Landkreis Rhön-Grabfeld 2 Personen aus der „Hilfe zur Arbeit“ über einen Zeitraum von 9 Monaten beschäftigt. Personalkosten 25.388,00 €. Die Abwicklung des Haushaltes ist auch eine zentrale Aufgabe des Vereines. Der Bereich Umweltbildung Staat wird zu 100% vom Bayerischen Staat übernommen. Der Gesamthaushalt Verein „Naturpark u. Biosphärenreservat Bayerische Rhön e.V.“ beträgt 949.500,00 €.

Info: Kurt Mauer, Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayerische Rhön e. V., Tel. 0 97 74 / 91 02 50

0613 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Wilhelmshaven

Die Rhön auch auf dem Wasser

Mit der Indienststellung des Marine-Versorgungsschiffes „Rhön“ übernahm der Verein Naturpark Bayerische Rhön e. V. die Patenschaft. Der Tanker ist im Marinestützpunkt Wilhelmshaven stationiert. Es existiert seitdem eine enge Verbindung zwischen den Rhönern und der Besatzung der „Rhön“. Nachdem Mitglieder der Schiffs-Besatzung im vergangenen Jahr in der Rhön waren, fuhren diesmal Vertreter des Verein Naturpark Bayerische Rhön e. V. nach Wilhelmshaven.

An Bord waren dieses Jahr Landrat Thomas Bold (gleichzeitig Vorsitzender des Vereins), stellvertretender Landrat Helmut Will sowie Geschäftsführer des VNBR Kurt Mauer. Als Erinnerung wird jetzt ein Rhönlandschaftsbild des Rhönmalers Herbert Schneider die Kajüte von Kapitän Manfred Heers schmücken.

BILDUNG UND JUGEND

0614 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Eisenach

Erster Partner-Workshop

Am 21. September trafen sich die Partner der LERNLANDSCHAFT WARTBURGREGION zum ersten gemeinsamen Workshop im GIS (Gründer und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH) in Eisenach. Ziel dieser Veranstaltung war es, gemeinsame Ziele und Wege zu definieren welche sowohl den Eigeninteressen der Bildungsanbieter, wie auch den Projektzielen der LERNLANDSCHAFT WARTBURGREGION Rechnung tragen. Die Wichtigkeit des Projektes für die Region, wurde von Herrn Pohl, in der Eröffnungsrede herausgestellt. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Hormel von der ago GmbH, München/Eisenach.

Folgende Kooperationspartner nahmen teil:

- Landratsamt Wartburgkreis
- Stadt Eisenach
- Landwirtschaftsamt Eisenach
- Gleichstellungsbeauftragte Stadt Eisenach
- BIB Gesellschaft zur beruflichen Weiterbildung
- BWE-Bildungswerk Eisenach
- BWTW Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft
- Martin-Luther Gymnasium
- TBZ Technologie und Berufsbildungszentrum
- Volkshochschule EA

Info: BWE-Bildungswerk Eisenach gGmbH, Ernst-Thälmann-Str. 72, 99817 Eisenach, Tel.: 0 36 91 / 61 36 30, Fax: 0 36 91 / 61 36 33

0615 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Gersfeld

Jugendarbeit gewürdigt

Anlässlich eines Informationsbesuches in der Jugendbildungsstätte Wasserkuppe hat die Hessische Sozialministerin Silke Lautenschläger (CDU) die Integrationsarbeit der Deutschen Jugend in Europa (djo) für die nach Hessen kommenden Zuwanderer gewürdigt. Mit Multiplikatorenschulungen, Beschäftigungsinitiativen, Kulturveranstaltungen, Seminaren zur politischen Bildung sowie mit Ferienfreizeitprojekten fördert dieser Jugendverband eine rasche und gelungene Integration nicht nur von Spätaussiedlern sondern auch von Migranten und Zuwanderern in unsere Gesellschaft „ – so lautete das Fazit der Ministerin nach der Präsentation der Arbeit der Deutschen Jugend in Europa (djo).

Insbesondere würdigte Silke Lautenschläger die Bemühungen dieses 1951 von jungen Heimatvertriebenen und Flüchtlingen gegründeten Jugendverbandes, sich verstärkt für die Belange von Selbsthilfeorganisationen und Verbandsstrukturen jugendlicher Migranten einzutreten.

Info: Deutsche Jugend in Europa (djo), Gesamteuropäische Bildungsstätte. Harald Schäfer, Tel. 0 66 58 / 91 90 01

ZUKUNFTS-TICKER Rhön

Der Zukunfts-Ticker wurde für Sie entwickelt, um Ihre Arbeit und Ihr Engagement im Einsatz für unsere Region noch erfolgreicher zu machen. Der Zukunfts-Ticker erscheint mit 6 Ausgaben im Jahr.

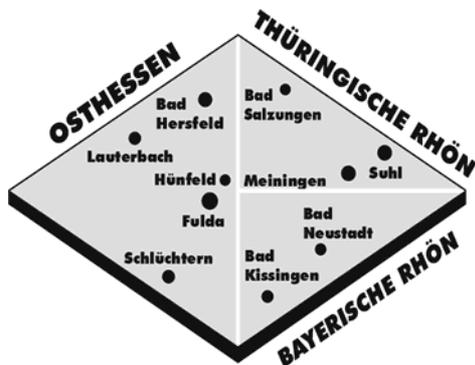
Alle Akteure der Regionalentwicklung Rhön, Interessierte sowie Nutzer der Dachmarke Rhön erhalten auf Wunsch den **Zukunfts-Ticker** mit Presse-Post bis auf weiteres im **kostenlosen Bezug**.

Dazu einfach beiliegende Bestellung an die angegebene Adresse absenden.

Wir geben Ihnen zudem die Möglichkeit, maximal 3 x im Jahr **eigene Informationen zu veröffentlichen**. Ihre Mitteilungen müssen aber von **länderübergreifender regionaler Bedeutung sein und einer nachhaltigen Regionalentwicklung in der Rhön** dienen. Wir verbreiten für Sie Themen aus Wirtschaft, zur Lokalen Agenda, Biosphärenreservat Rhön, Tourismus und weiteren sowie

- ◆ Veranstaltungshinweise,
- ◆ Kurzinformationen (Ideen, Projekte, Erfahrungen),
- ◆ Produktneuheiten,
- ◆ Kooperationswünsche.

Das Verbreitungsgebiet des Zukunfts-Tickers:



Der Zukunfts-Ticker im INTERNET

Alle Ausgaben veröffentlichen wir jetzt über www.rhoen.de.

Hier können Sie alle Informationen über Themen von und für die Region Rhön zur Regionalentwicklung wiederfinden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 31:
17. November. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 30. November 2004!

Ihr Ansprechpartner:

Abonnement, Bestellung und Redaktion:
Regina Filler
Büro Regionalmanagement:
Tel. 0 36 95 / 61 53 07
Fax 0 36 95 / 61 76 12

Druck: Rhöndruck Mihm, Frankenheim

Landratsamt Wartburgkreis, im Auftrag der ARGE Rhön, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen

PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, H 50431

Impressum

Herausgeber:

Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön
Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Rhön-Grabfeld, Fulda, Bad Kissingen, Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V., Oberelsbach
Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V., Gersfeld/Wasserkuppe
Tourismgemeinschaft Thüringer Rhön e. V., Kaltennordheim

Redaktion:

Regionalmanagerin Regina Filler
Auflage und Verteiler: 2000 Stück sowie per e-mail und Downloadfunktion www.rhoen.de

Bestellung per Fax oder Brief
Fax 0 36 95 / 61 76 12

Landratsamt Wartburgkreis
im Auftrag der ARGE Rhön
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

Ich bestelle den Zukunfts-Ticker.

Name:
Straße:
Wohnort:
Unterschrift:

Bei Änderungen der Anschrift bitte vorherige Adresse mit angeben!